

Klassenstufe 9

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
<ul style="list-style-type: none"> • Kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit • Mensch-Umwelt-Beziehungen in Räumen unterschiedlicher Art und Größe analysieren • Zusammenwirken von Faktoren in humangeographischen Systemen erläutern • Strukturen und Prozesse in ausgewählten Räumen analysieren • geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren • Angemessener Umgang mit Karten • Geographische Sachverhalte und Probleme kriterienorientiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Vom geographischen Denken zum nachhaltigen Handeln • Räume im Fokus nachhaltiger Entwicklung weltweit / Räume im Wandel • regionale und globale Verflechtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • SDG's • Nachhaltigkeitsdreieck/-viereck • z.B. Russland – Rohstoffförderung mit weltwirtschaftlicher Bedeutung unter Extrembedingungen • z.B. Indischer Subkontinent – Aktuelle sozioökonomische Entwicklungen und Disparitäten in globalen Kontexten • z.B. Nordamerika – Ökonomischer und gesellschaftlicher Wandel und geoökologische Konflikte • z.B. Der Pazifikraum – Bedeutender Wirtschaftsraum in einem Georisikogebiet 	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfekarten • Leistungsheterogene Texte • Differenzierte Aufgabenstellung 	<p>Beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit • Podcast / Radiobeitrag • Videos • Interview • Wirkungsgefüge • Meinungsstrahl

Klassenstufe 10

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
<ul style="list-style-type: none"> • Kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit • Mensch-Umwelt-Beziehungen in Räumen unterschiedlicher Art und Größe analysieren • Zusammenwirken von Faktoren in humangeographischen Systemen erläutern • Strukturen und Prozesse in ausgewählten Räumen analysieren • geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren • Angemessener Umgang mit Karten • Geographische Sachverhalte und Probleme kriterienorientiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Klimasystem der Erde – Faktoren und einfache Systeme • Geosystem Weltmeer – Nutzung und Verwundbarkeit • Energie- und Nahrungsmittelversorgung in Europa • Naturrisiken – Aufbau der Erde und Modell der Plattentektonik • Pedosphäre und Hydrosphäre – Gefährdung und Schutz* 	<ul style="list-style-type: none"> • Sustainable Development Goals – 17 Ziele für eine nachhaltige Zukunft • Nachhaltigkeitsdreieck/-viereck • Mystery • Karten/ Diagramme/ Tabellen erstellen und auswerten • Debatte/ Diskussionen • Rollenspiel 	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfekarten • Leistungsheterogene Texte • Differenzierte Aufgabenstellung 	<p>Beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit • Podcast / Radiobeitrag • Videos • Interview • Wirkungsgefüge • Meinungsstrahl <p>• Portfolio</p>

*Optional

Klassenstufe E.1: Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse - nachhaltige Nutzung der Ressource Raum in Norddeutschland

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Leistungsüberprüfung Indikatoren
<p>Die Schüler*innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können Grundsätze, Ziele und Instrumente von Raumordnung und strategischer Stadt-/Siedlungs-/Landschafts-/ naturschutzplanung in Deutschland und Schleswig-Holstein vergleichend beschreiben • können Siedlungsstrukturen in ihrer Ausprägung, z. B. in norddeutschland, darstellen und ihrer Dynamik erläutern • analysieren ausgewählte Landschafts-/naturschutzplanungen • können lokale/regionale Raumnutzungskonflikte in Norddeutschland analysieren und aus verschiedenen Perspektiven erläutern • Können Szenarien zur Raumentwicklung, z. B. in Norddeutschland, auf verschiedenen Maßstabsebenen aufzeigen • kennen grundlegende Muster der natur- und kulturräumlichen Differenzierung (nord-)Deutschlands • Können problem- oder leitfragenorientiert eine Raumanalyse zu Raumplanungsprojekten in Norddeutschland durchführen • Können auf Basis einer Raumanalyse Szenarien zur Raumentwicklung entwickeln • Können eine empirische Erhebung zielgerichtet planen, durchführen, auswerten und präsentieren • Können Informationen zu einem 	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale/lokale Beispiele für nachhaltige Raumnutzung und Raumnutzungskonflikte in Metropolen und im • Stadt-/Land-Kontinuum, Raumplanungsprojekte • Grundsätze, Ziele und Instrumente der Raumordnung - Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung • Zukunftswerkstatt - Ideen und Visionen für ein nachhaltiges Leben im Nahraum 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel • Geographische Basis-konzepte • Nachhaltigkeitsbewertungen • Exkursionen • SDGs • Nachhaltigkeitsdreieck • Standortfaktoren • Wertequadrat • Argumentationswippe • Plakate • Wirkungsgefüge • Wissensnetze • Projektarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Klausuren • Wirkungsgefüge • Podcast/ Radiobeitrag • Videos

<p>lokalen/regionalen Raumnutzungskonflikt zielgerichtet recherchieren und den hierzu stattfindenden Diskursen zuordnen</p> <ul style="list-style-type: none">• Raumordnungspolitische Entscheidungen und Maßnahmen strategischer Stadt-/Siedlungs-/ Landschaftsentwicklung, z. B. für Norddeutschland, erörtern• Können in der Argumentation stringent und unter Verwendung der Fachsprache Diskurse zu Raumnutzungskonflikten diskutieren• Können raumordnungspolitische Entscheidungen und Maßnahmen strategischer Stadt-/Siedlungs- Landschaftsentwicklung, z. B. in Norddeutschland, kriterienorientiert und modellbasiert bewerten,• Können eigene Positionen zu Raumnutzungskonflikten wertorientiert entwickeln und begründen.• erproben Partizipationshandeln zu lokalen/regionalen raumordnungspolitischen Entscheidungen• erproben Informationshandeln in einem lokalen/regionalen Raumnutzungskonflikt.			
--	--	--	--

Klassenstufe E.1: Anthropozän – physische und humangeographische Systeme und die Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Raum

<p>Die Schüler*innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können wesentliche globale Veränderungsprozesse im Zeitalter des Anthropozäns beschreiben und erläutern, • können das komplexe Zusammenwirken von Geofaktoren in einem Geosystem unter Einfluss der Raumnutzung als Eingriff in geoökologische Kreisläufe analysieren, • können nachhaltige Handlungsansätze für Raumnutzungen auf verschiedenen Maßstabebenen erläutern, • können Szenarien zu Aspekten des Globalen Wandels begründen. • können Eingriffe in geoökologische Kreisläufe und ihre Auswirkungen räumlich verorten. • können Informationen zu Aspekten des Globalen Wandels wissenschaftsorientiert recherchieren und auswerten, • können Diskurse, die unterschiedliche Wahrnehmungen zu Aspekten des globalen Wandels ausdrücken, in ihren Argumentationslogiken und verwendeten Stilmitteln analysieren, • können geoökologische Systemzusammenhänge inkl. der Eingriffe des Menschen in Form von Wirkungsgefügen darstellen und erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Globale Wandel im Überblick - die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts • Geofaktoren Klima, Wasser, Boden im Globalen Wandel - Wechselbeziehungen mit gesellschaftlichen Aktivitäten • Geofaktoren Klima, Wasser, Boden - nachhaltige Lösungs- und Handlungsansätze (individuell bis global) 		
---	--	--	--

<ul style="list-style-type: none">• können in der Argumentation stringent und unter Verwendung der Fachsprache die Verwendung des Begriffs Anthropozän begründen,• können Recherchen zu Aspekten des globalen Wandels wissenschaftsorientiert aufbereiten und präsentieren.• können Eingriffe in geoökologische Kreisläufe vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdimensionen mit Blick in die Zukunft und einer intergenerationellen Gerechtigkeit bewerten,• können auf Basis der vier Raumkategorien Aspekte des globalen Wandels interpretieren,• können Maßnahmen für nachhaltige Zukunftsgestaltung für verschiedene Maßstabsebenen entwickeln.• erproben Informationshandeln zu Diskursen von Aspekten des Globalen Wandels.			
--	--	--	--

Klassenstufe Q1.1: Wirtschaftsräumliche Dynamiken und ihre Auswirkungen in Europa

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Leistungsüberprüfung Indikatoren
<ul style="list-style-type: none"> • Tertiärisierung und Quartärisierung in Wirtschaftsräumen Europas modellorientiert (<i>Kondratieff-Zyklen, Clusterbildung</i>) darlegen • SuS kennen grundlegende Raummuster und Raummodelle wirtschaftsräumlicher Differenzierung in Europa. z.B. <i>Blaue Banane</i> • eine problem- und leitfragenorientierte <i>SWOT-Analyse</i> durchführen • wirtschaftsräumliche Entwicklungen in ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Kontexten bewerten (<i>Nachhaltigkeitsbewertung</i>) • Maßnahmen der EU-Regional- und Strukturförderung bewerten • Positivbeispiele im Sinne der <i>SDGs</i> geographisch präsentieren • eigene Positionen zur innereuropäischen Migration wertorientiert entwickeln und begründen (z.B. <i>Push-,/Pull-Faktoren</i>) • erproben bürgerschaftliches Handeln zu umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftsweisen eines europäischen Unternehmens 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsräume im Wandel: Transformation, Tertiärisierung, Quartärisierung, Clusterbildung, räumliche Disparitäten • Zunfts Chancen durch EU-Regional- und Strukturförderung • Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen (lokal bis kontinental) 	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lokalisierung • SWOT-Analyse • Push-Pull-Faktoren • Nachhaltigkeitsdreieck/-viereck • Mystery + Wirkungsgefüge • Wertequadrat • Lebensliniendiagramm • Visualisierung, z.B. Wachstumsspirale • Karten, Statistiken und Diagramme auswerten • Recherche • Standortentscheidungen begründend treffen • <u>Lernen am anderen Ort:</u> z.B. Wissenschaftspark Kiel, SEEd Kiel, Young Waterkant Festival, Exkursion Hafen Hamburg 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Klausur/Halbjahr • zusätzlich: Tests; Podcast, Wirkungsgefüge, SWOT-Analyse, Nachhaltigkeitsbewertung möglich

Klassenstufe Q1.2: Fragmentierung in der Einen Welt – Entwicklungschancen

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Leistungsüberprüfung Indikatoren
<ul style="list-style-type: none"> • den <i>Entwicklungsstand</i> eines Landes auf Basis demographischer, sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien erläutern • <i>Metropolisierungs- und Marginalisierungs- und Fragmentierungsprozesse</i> in Megastädten der Welt vor dem Hintergrund regionaler Disparitäten und Migration erläutern • Kartendarstellungen unterschiedlichen Abstraktionsgrades zur Metropolisierung, Marginalisierung und Fragmentierung zu Megastädten in Ländern des Südens auswerten • Indikatoren zum Entwicklungsstand von Ländern (z.B. <i>HDI, Environmental Planet Index (EPI), Happy Planet Index</i>) recherchieren • Grundlegende Räumuster zur Differenzierung der Einen Welt (z.B. <i>Fragmentierung nach Scholz, Entwicklungs-, Schwellen, Industrieländer, Länder des globalen Südens/Nordens</i>) beschrieben und diskutieren • Entwicklungswege und Entwicklungsstrategien kriterienorientiert bewerten • eigene Positionen zur Entwicklungszusammenarbeit entwickeln und begründen • erproben Informationshandeln, ggf. auch in Verbindung mit politischem bzw. bürgerschaftlichem Handeln, in einem Projekt der Entwicklungszusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Weltweite Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen • Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren - eine Herausforderung, Metropolisierung und Marginalisierung • Wege der Entwicklung - Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit 	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lokalisierung • Karten, Statistiken und Diagramme auswerten • Entwicklungsindizes auswerten und kritisch einordnen: z.B. <i>SDG-Index, HDI, Gini-Koeffizienten, Happy Planet Index</i> • Recherche • Modell von Toulmin • Denkhüte • Kartenauswertung/- und Kartendarstellung • Google Earth/Google Maps nutzen, ggf. virtuelle Exkursion • <u>Lernen am anderen Ort:</u> z.B. Kiel Gaarden, Austausch mit NGO, z.B. <i>Bündnis eine Welt SH</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Klausur/Halbjahr • zusätzlich: Tests; Podcast, Wirkungsgefüge, SWOT-Analyse, Nachhaltigkeitsbewertung möglich

Klassenstufe Q2.1: Globalisierung und Regionalisierung – Vernetzung der Welt und ihre räumlichen Auswirkungen

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Leistungsüberprüfung Indikatoren
<p>Die Schüler*innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Prozess der Globalisierung indikatorengestützt und räumlich differenziert analysieren • Globalisierung in ihren ökonomischen, sozialen und geoökologischen Raumwirksamkeiten für globalisierte Regionen/globalisierte Orte charakterisieren • Thematische Karten zur Globalisierung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Sichtweisen zur Globalisierung auswerten (glob. Fragmentierung) • eine virtuelle Exkursion in eine Global City / globalisierten Ort leitfragenorientiert durchführen • Chancen und Risiken von Globalisierung räumlich differenzierend und aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren und beurteilen • Alltagshandeln und ihre Raumwirksamkeit im Zeitalter der Globalisierung bewerten • erproben informations- und bürgerschaftliches Handeln im Kontext der Raumwirksamkeit eines Global Players 	<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung und Regionalisierung • Globale Fragmentierung – Gewinner und Verlierer • New York und London – die Alpha ++ - <i>Global Cities</i> • Regionale Fragmentierung in einer <i>Global City</i> • Aktuelles Beispiel eines globalen Ortes • Krisen der Globalisierung • Direktinvestitionen – Entwicklungschancen und -risiken • Chinas Rolle in der Globalisierung • Afrika in der Globalisierung • Produktionsstätten • Häfen als Knotenpunkte der Globalisierung • Kommunikation als Basis der Globalisierung • Globale Warenketten • Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karten, Statistiken und Diagramme auswerten • Theorie von F. Scholz • Entwicklungsindizes auswerten und kritisch einordnen: z.B. <i>SDG-Index, HDI, Gini-Coeffizienten, Happy Planet Index</i> • Recherche • Modell von Toulmin • Denkhüte • Wirkungsgefüge • Argumentationswippe • Lebensliniendiagramm • Basiskonzepte anwenden • Google Earth/Google Maps nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Klausur/Halbjahr • zusätzlich: Tests; Podcast, Video, Wirkungsgefüge, • SWOT-Analyse, Nachhaltigkeitsbewertungen

Klassenstufe Q2.2: Lebensstile und ihre Raumwirksamkeit im 21. Jahrhundert: Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Leistungsüberprüfung Indikatoren
<p>Die Schüler*innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optionen individuellen/kollektiven nachhaltigen Handelns planen und im Kontext von Raumkonstruktion erörtern • Lebensstile im Kontext der Nachhaltigkeitsstile bewerten • Lebensstile in ihren raumwirksamen Auswirkungen reflektieren • erproben individueller/kollektiver Handlungsmöglichkeiten alltäglicher Raumgestaltung (z.B. Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing Systeme, Social Entrepreneurship) • erproben bürgerschaftliches Engagement in Feldern nachhaltiger Politik (z.B. Stadtplanung, Entwicklungspolitik) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele für nachhaltiges Wohnen • Corporate Social Responsibility - Global Player und Nachhaltigkeit • Beispiele für Social Entrepreneurship • Regionale Produkte als Chance • <i>Fair Trade</i> – eine Diskursanalyse • Sharing – Systeme • Modell der nachhaltigen Stadtentwicklung • Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten: <ul style="list-style-type: none"> - meine Werte und Normen - mein Lebensstil für die Zukunft • Konzept des Minimalismus • Lebensmittelsiegel bewerten 	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Megatrend Map • Wertequadrat • Lebensliniendiagramm • Meinungsstrahl • Recherche • SDG´s, Nachhaltigkeitsmodelle • Dimensionen der Verantwortung • Q-Methode • Maßstabsebenen und Zeithorizonte anwenden • Phasenmodell von SEEd <p>• <u>Lernen am anderen Ort:</u> Exkursion nach Kiel: z.B SEEd Kiel, Young Waterkant Festival</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsgefüge, Nachhaltigkeitsbewertungen, Playbook, (digitales) Plakat • Klausur